

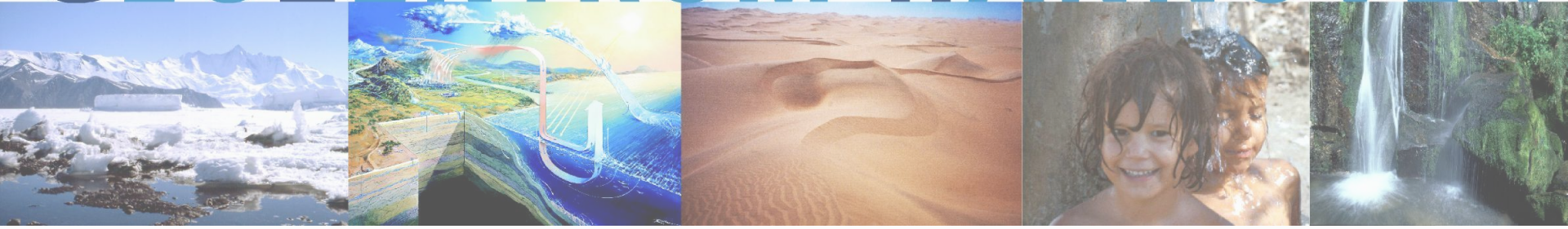
## **Bohr- und Ölschlammgruben in Niedersachsen**

### **16. Niedersächsisches Bodenschutzforum**

**Hannover, 17.11.2015**

**Axel Lietzow**

**Referat L3.2: Grundwasser- und Abfallwirtschaft, Altlasten**



**Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie als**

**Bergbehörde und**

**Geologischer Dienst**

# Was erwartet Sie?

---

**Grundlagen**

**Historie**

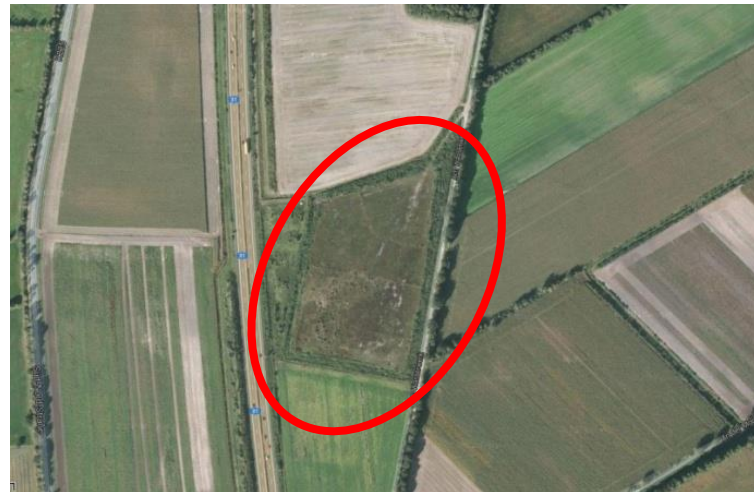
**Ergebnisse der AG Bohr- und Ölschlammgruben**

**Ausblick**

# Was sind Bohr- und Ölschlammgruben

**Bohrschlammgruben** sind Einrichtungen, in denen Bohrrückstände, die beim Niederbringen von Bohrungen anfielen, abgelagert wurden. Nach Betriebsende wurde und wird einzelfallbezogen entschieden, wie der Standort wieder nutzbar gemacht werden kann (Beseitigung, Verbleib an Ort und Stelle mit Sanierung, Rekultivierung etc.). Maßstab sind dabei heute die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsrechts (Deponierechts).

**Ölschlammgruben** sind Einrichtungen des Erdöl-/Erdgasbergbaus, in denen ölhaltige Rückstände zwischengelagert und feste von flüssigen Bestandteilen getrennt wurden. Ölschlammgruben werden seitens der Bergbehörde seit Jahrzehnten nur noch als vorübergehende Einrichtungen angesehen, die in der Regel spätestens mit Ende des Betriebes vollständig zu entfernen (entsorgen) sind.





# Bohr- und Ölschlammgruben- allgemeine Hinweise

---

→ **40 Schlammgruben noch unter Aufsicht des LBEG (Bergaufsicht);**

davon 1\* aktiv in Betrieb; bei einigen dieser Flächen ist ein Rückbau durchgeführt worden, eine Überwachung im Rahmen der Nachsorgephase findet noch statt. Bei anderen Anlagen wird das Genehmigungsverfahren für den Abschluss vorbereitet, befindet sich im Verfahren oder ist bereits abgeschlossen.

*\*Der Abschlussbetriebsplan wurde vorgelegt; Rückbau sowie Rekultivierungsmaßnahmen haben begonnen (Rühlermoor, LK Emsland)*

## Hinweis:

Ölschlamm- und Bohrschlammgruben werden heute nicht mehr betrieben. Die Bohrschlämme werden außerhalb der Bergbaubetriebe entsorgt.

Die genaue Zahl der ehemaligen Schlammgruben lässt sich nicht ermitteln. In der Regel wurden in der Vergangenheit kleine Bohrschlammgruben in der Nähe der Bohrung angelegt. Dann ging man zu „Zentral“-Schlammgruben für größere Einzugsgebiete über.

Heute wird das anfallende Material entweder verwertet oder in öffentliche Deponien eingebracht.

# AG Bohr- und Ölschlammgruben

---

Unter Leitung des Niedersächsischen Umweltministeriums wurde im November 2014 eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums und des LBEG gegründet.

## Ziel:

Erstellung einer möglichst umfassenden Übersicht über die in Niedersachsen existierenden Bohr- und Ölschlammgruben.

Darstellung erfolgt zunächst als Schlammgruben-Verdachtsflächen, da erst nach weitergehenden Untersuchungen Aussagen zu deren Existenz und Gefährdungspotential getroffen werden können.

# Historie (1)

---

## 4. Quartal 2014

- Gründung der Arbeitsgruppe Bohr- und Ölschlammgruben (AG)
- Recherche innerhalb LBEG
- Abfrage an Untere Bodenschutzbehörden (UBB) und Unternehmen
- Internetauftritt zu Bohr- und Ölschlammgruben, 1. Kartenserver-Darstellung

## 1. Quartal 2015

- Rückläufe zur Abfrage von UBB (34) und Unternehmen
- 1. Datenkonsolidierung durch AG
- Information der UBB und Unternehmen
- Beginn Geofakten 29 „Untersuchung von Öl- und Bohrschlammgruben“
- Übermittlung der Ergebnisse der 1. Datenkonsolidierung an UBB

# Historie (2)

---

## 2. Quartal 2015

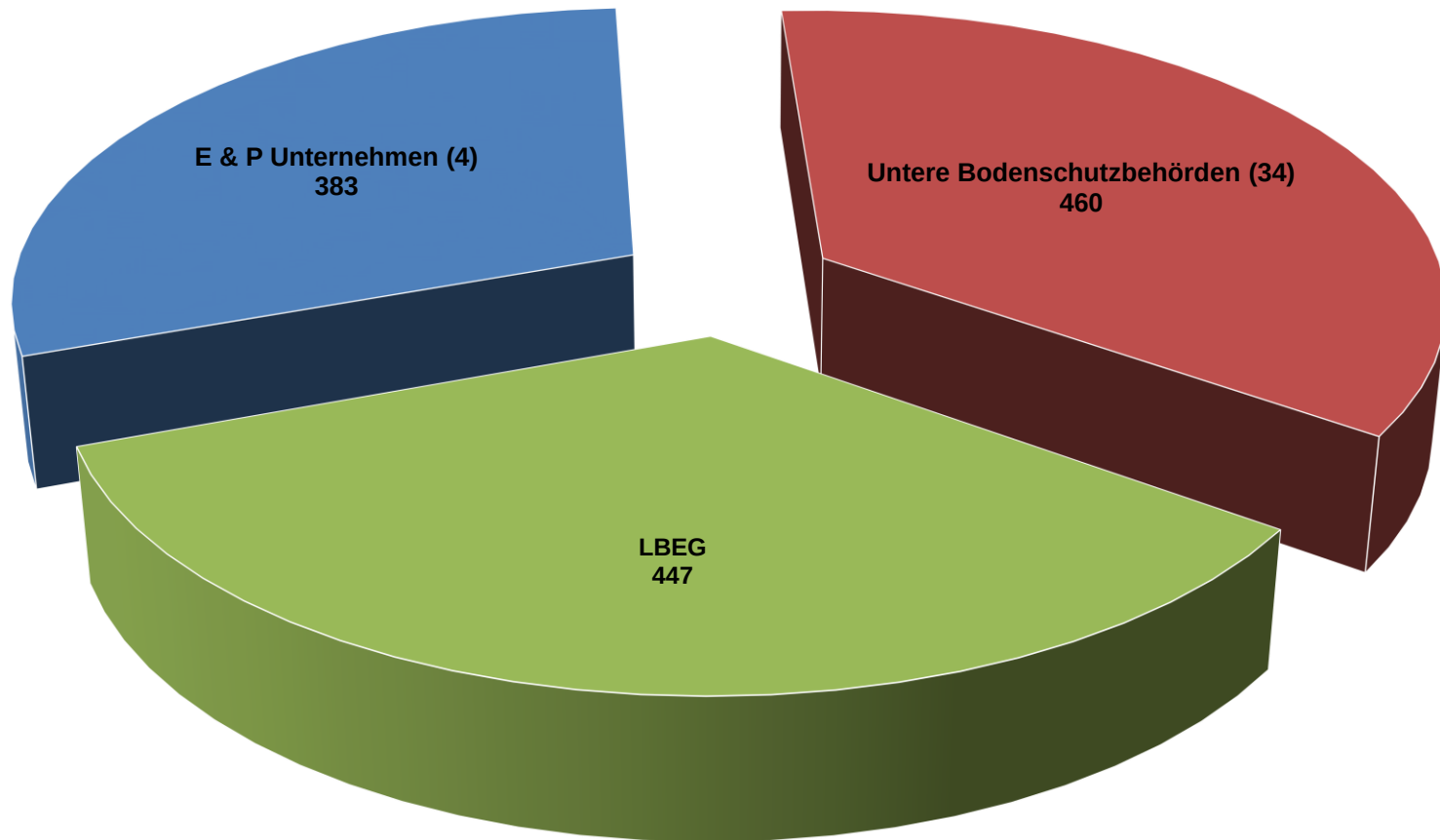
- Information des „Umweltausschusses“ des Landtages
- Rückmeldungen der UBB zur 1. Datenkonsolidierung
- Entwurf Geofakten 29
- 2. Datenkonsolidierung durch AG
- Abstimmung zu den Rahmenbedingungen für die Darstellung Kartenserver
- Übermittlung der Ergebnisse aus 2. Datenkonsolidierung an Unternehmen
- Rückmeldungen der Unternehmen zur 2. Datenkonsolidierung





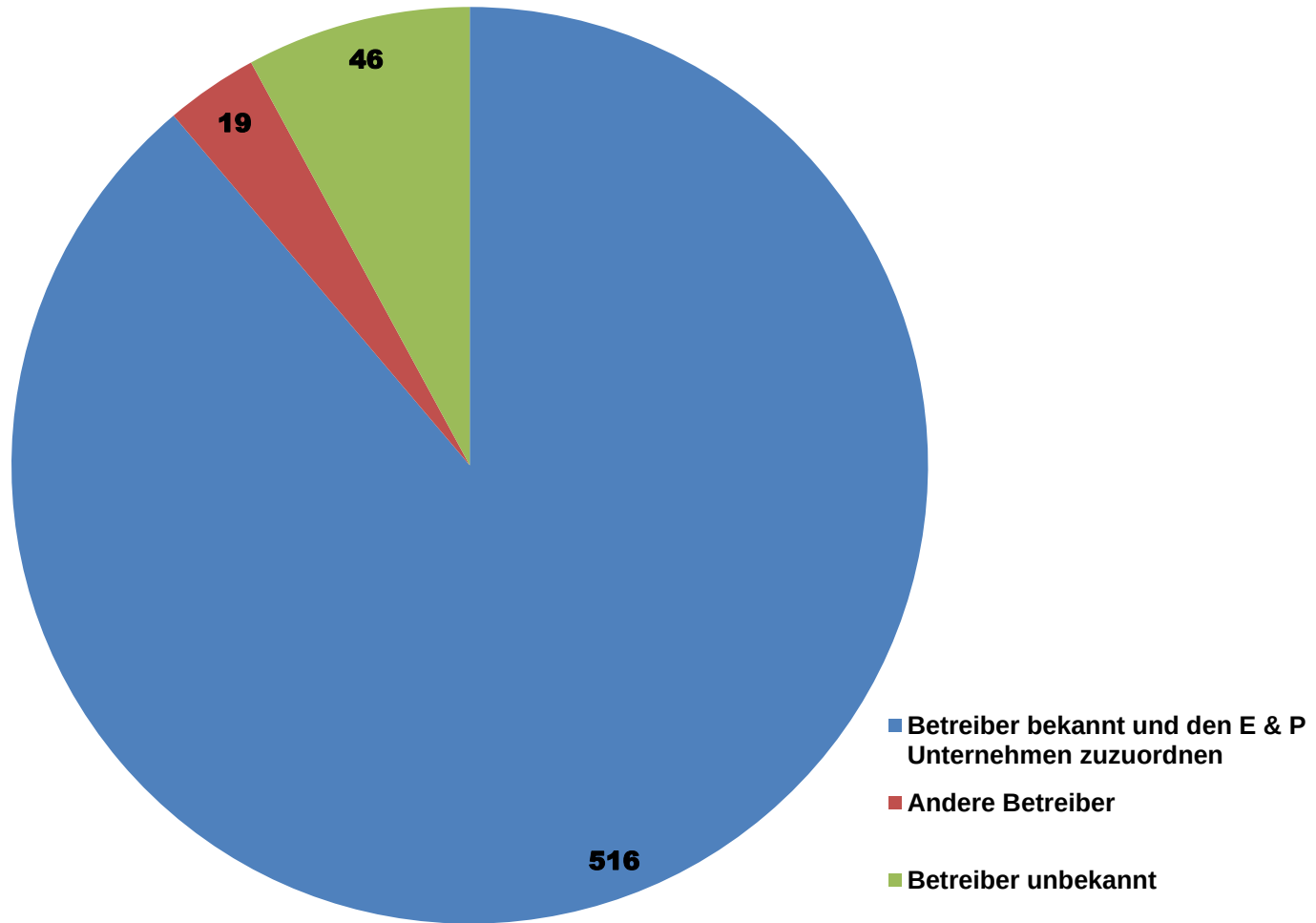
# Informationslage (Abfrage 4. Q. 2014 mit Ergänzungen bis 06/2015)

Ergebnisse der Abfrage zum Thema Bohr- und Ölschlammgruben  
in Niedersachsen (1290 Standortnennungen)



# Informationslage (3. Datenkonsolidierung Ende 2. Q. 2015)

581 potentielle Verdachtsflächen (Stand 30.06.2015)



# NIBIS-Kartenserver des LBEG

The screenshot displays the NIBIS Kartenserver interface. The top navigation bar includes 'Inhaltsverzeichnis', 'Legende', 'Drucken', 'Werkzeuge', 'Suchen', 'Fachprogramme', and 'Bedienung einstellen'. The 'Inhaltsverzeichnis' sidebar on the left lists various themes, with 'Schlammgrubenverdachtsflächen' highlighted in red. The main map area shows a topographic map of the Bad Bevensen region. A legend window indicates that a 'Schlammgrubenverdachtsfläche' (sludge pit suspicion area) has been found at Object ID 1461. The 'Informationen zum Ort' window provides details for this object, including its coordinates and various reference numbers (RW, HW). The 'Detailinformationen' window shows the object's location within the Uelzen district and Bad Bevensen municipality. The bottom status bar indicates a scale of 1:32,000 and a distance of 2 km.

**NIBIS® KARTENSERVER**

Deutsch Feedback

Inhaltsverzeichnis Legende Drucken Werkzeuge Suchen Fachprogramme Bedienung einstellen

Inhaltsverzeichnis

Fenster über die Karte

Grundkarte: über Fachthemen

alle Themen ausschalten

- ☐ 3D - Darstellungen
- ☐ 3D - Modell Geotektonischer Atlas mit Übersicht
- ☐ Administrative Grenzen und Luftbilder
- ☒ Altlasten
  - ☐ Altablagerungen
  - ☐ Rüstungsaltlasten
  - ☒ Schlammgrubenverdachtsflächen
- ☒ Bergbau
- ☐ Bodenkunde
- ☐ Bohrungen und Profilbohrungen
- ☐ buntekarte
- ☐ Erosion
- ☐ Geologie
- ☐ Geomorphografie
- ☐ Geophysik und Tiefbohrungen
- ☐ Geothermie
- ☐ Hydrogeologie
- ☐ Ingenieurgeologie
- ☐ Klima
- ☐ Profilschnitte
- ☐ Rohstoffe
- ☐ Tests

**LBEG**

Legende

Fenster rechts neben die Karte

Schlammgrubenverdachtsflächen

Informationen zum Ort

**Schlammgruben**

1 Objekt

Im Umfeld des Klickpunktes wurde eine Verdachtsfläche gefunden:

**1461**

Breite: 53° 4' 32", Länge: 10° 36' 58"

RW: 32608268, HW: 5881906 (4647)

RW: 3608382, HW: 5883821 (31467)

RW: 608268, HW: 5881906 (32632)

RW: 608268, HW: 5881906 (25832)

Detailinformationen

Fenster rechts neben die Karte

**ObjectID: 1461**

Landkreis: Uelzen

Gemeinde: Bad Bevensen

Bemerkung:

Gerasterte Topografien mit freundlicher Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)

Maßstab 1:32.000 2 km

© Geozentrum Hannover > Hilfe > Kontakt > Impressum > Nutzungsbedingungen

# Entwurf Geofakten 29

---

## Geofakten 29 „Untersuchung von Öl- und Bohrschlammgruben“

- Veröffentlichung des LBEG unter Mitwirkung von Vertretern der UBB, des WEG und der Unternehmen
- Die Arbeitshilfe soll die Untersuchungen von Öl- und Bohrschlammgruben in Anlehnung an das Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) beinhalten bis hin zur Gefährdungsabschätzung und einer Feststellung, ob eine Gefahr für die zu betrachtenden Wirkungspfade vorliegt oder ausgeschlossen werden kann.

### Inhalt

- Veranlassung und Aktueller Stand der Erfassung von Bohr- und Ölschlammgruben
- Charakterisierung von Bohr- und Ölschlammgruben mit Definitionen, Stoffinventar und Beschreibung der verschiedenen Bohrspülungen
- Beschreibung des Bearbeitungsablaufes in 3 Phasen:
  1. Phase: Historische Erkundung/Erstbewertung
  2. Phase: Bestätigung/Ausräumung des Gefahrenverdacht
  3. Phase: Feststellung/Ausschluss einer Gefahr

# Ausblick

---

## geplante Vereinbarung Land ./ WEG

Vortrag Dr. Uwe Kallert, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz



# Vielen Dank für Ihr Interesse



Gelände der ehemaligen Ölschlammgrube Scheerhorn